

Liechtenstein ohne Konjunkturforschung

Forschungsstelle wird aufgehoben

G. M. Vaduz · Die im Jahre 2004 von der Universität Liechtenstein gegründete und vom Staat dank einem Leistungsauftrag finanzierte Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein (KOFL) wird zum Jahresende 2014 bereits wieder eingestellt. Im Rahmen von Sparmassnahmen zur Sanierung des Staatshaushalts entzog die Regierung der KOFL die finanzielle Unterstützung, die Universität Liechtenstein konnte die Finanzierung nicht aus dem ordentlichen Budget sichern, und die Versuche zum Aufbau einer von der Wirtschaft finanzierten Trägerschaft erbrachten nicht den erhofften Erfolg. Unter dem Dach der Universität Liechtenstein soll aber weiterhin Wirtschaftsforschung betrieben werden, wie Rektor Klaus Näscher bei der Bekanntgabe der KOFL-Schliessung betonte.

KOFL-Leiter Carsten Schlag plant den Aufbau eines auf die Region ausgerichteten Forschungs- und Beratungsinstitutes für Volkswirtschaft mit Sitz in Liechtenstein. Vorgesehen ist die Bezeichnung Konjunkturforschungsstelle Vierländereck (KOVL), womit die Ausdehnung über Liechtenstein hinaus angedeutet wird. Mit dem privaten Institut KOVL möchte Schlag einen breiteren Markt als bisher erschliessen und den Fokus auf die Vierländer-Region Liechtenstein, Österreich, Schweiz und Süddeutschland ausdehnen.